

# Pädagogische Anleitungen

von Christian Kalenda

Werner J. Egli

## **Der letzte Kampf des Tigers**

Wien: Verlag Carl Ueberreuter, 2005

ISBN 3-8000-5154-0

204 Seiten

Hinweis: Dieses Buch kann Fächer übergreifend in den Gegenständen *Deutsch*, *Politische Bildung*, *Geographie* und *Biologie* behandelt werden.

### **Behandelte Themenbereiche nach Unterrichtsfächern :**

- **Politische Bildung:** Die Situation der Menschen im postkommunistischen Russland
- **Geographie:** Globalisierung, Zerstörung von Lebensräumen versus deren nachhaltige Bewirtschaftung
- **Biologie:** Artenschutz, Intakte Lebensräume, Naturschutzgebiete/Reservate/ Nationalparks, Besuch eines Tiergartens
- **Persönlichkeitsbildung:** Neue Erfahrungen bringen neue Erkenntnisse, neue Einstellungen und neues Wissen.

## **1. Inhalt**

Yuris Vater macht Jagd auf einen sibirischen Tiger, weil er mit dem Erlös für die Raubkatze seine Familie über lange Zeit versorgen könnte. Bei dieser Jagd am Ende des sibirischen Winters wird der jedoch der Jäger von dem Tiger getötet. Daraufhin schwört Yuri den Menschenfresser zur Strecke zu bringen.

Er überredet den alten Wildhüter Wladimir ihn zu begleiten, und gemeinsam brechen sie in die raue sibirische Wildnis auf. Bald finden sie die Spur des Tigers und können auch Blickkontakt aufnehmen. Nachdem auch der Tiger die Jäger bemerkt hat, beginnt ein gegenseitiges Belauern und Verfolgen. Während der langen Zeit auf Jagd beginnt Yuri, beeinflusst von den Erfahrungen und Erzählungen des alten Wildhüters, nach und nach zu begreifen, dass die letzten Tiger Sibiriens um ihr Überleben kämpfen müssen. Er

spürt auch das Vorhandensein einer gegenseitigen existenziellen Abhängigkeit in einem intakten Lebensraum.

Der Hass auf den Tiger verschwindet, es stellt sich Bewunderung für diese mächtigen Raubtiere ein. Nach dramatischen Ereignissen – der Wildhüter und der Tiger werden verletzt – beschließen die beiden, die Jagd abubrechen.

Doch der von Hunger geplagte Tiger sucht die Nähe des Heimatdorfes der Jäger und wählt Yuris Freundin als Beute aus. Wird Yuri rechtzeitig eingreifen können oder kommt er zu spät? In letzter Sekunde kommt er ihr zu Hilfe ...

## 2. Leseprobe

Ich schrak aus dem Tiefschlaf, als der Schuss krachte. Im ersten Moment wusste ich gar nicht, was geschehen war. Wie versteinert saß ich in meinem Schlafsack. Erst nach einigen Sekunden wurde mir klar, dass es ein Schuss gewesen war, den ich gehört hatte.

In den Widerhall des Schusses fiel das wütende Gebell Laikas. Da realisierte ich, dass ich allein im Zelt war.

Kein Wladimir, der schnarchend neben mir lag. Keine Laika.

Draußen schien die Hölle los zu sein.

Ich packte das Gewehr meines Vaters und stürzte aus dem Zelt.

Nicht weit entfernt jagte Laika kläffend durch den Wald.

Dann sah ich den Tiger.

Er hatte Wladimir mit seinen Reißzähnen gepackt und schleifte ihn einen leicht ansteigenden Hang hinauf, der mit Ulmen und Pappeln bewaldet war. Im Mondlicht konnte ich ihn ziemlich gut sehen, obwohl die Bäume lange Schatten in den Schnee warfen.

Ich sah auch, dass Wladimir sich wehrte und sich loszureißen versuchte, aber der Tiger schleuderte ihn mit einer schnellen, ruckartigen Bewegung des Kopfes herum und versetzte ihm gleichzeitig einen gewaltigen Prankenhieb.

Ich riss das Gewehr an die Schulter, legte auf den Tiger an, aber noch bevor ich meinen Finger an den Abzug legte, wusste ich, dass ich nicht auf den Tiger schießen durfte, weil meine Kugel den alten Wildhüter hätte treffen können.

So schoss ich in die Luft.

Der Tiger sprang zu Seite, drehte sich im Sprung und ließ Wladimir los.

Ich hatte das Gewehr noch immer an der Schulter und jetzt schoss ich auf ihn.

Ich war so aufgeregt, dass ich nicht imstande war das Gewehr ruhig zu halten.

Meine Kugel verfehlte ihr Ziel, aber der Tiger begriff sofort, dass die Gefahr von mir kam und nicht von Wladimir. Er kam jetzt auf mich zu, leicht geduckt und in einem schnellen Humpeltrott.

### **3. Teste dich selbst!**

1. Yuris Vater ging auf Jagd um

- a) Fleisch zur Versorgung seiner Familie zu bekommen.
- b) verbotener Weise einen Tiger zu erlegen.

2. Wladimir begleitet Yuri, weil er

- a) befürchtet, dass Yuri alleine auf der Jagd zugrunde geht.
- b) den Tiger selber töten will.

3. Die Urwälder Sibiriens werden

- a) von den Einheimischen abgeholzt um Brennholz zu haben
- b) von internationalen Firmen für industrielle Zwecke geschlägert.

4. Yuri tötet den Tiger bei der ersten Begegnung nicht,

- a) weil er voller Bewunderung für das Tier ist.
- b) weil er vor lauer Angst sein Gewehr nicht ruhig halten kann.

5. Der Tiger hat bereits eine Verletzung

- a) am Kopf.
- b) am linken Vorderbein.

6. Während eine Sturms suchen Jäger und Tiger Schutz

- a) im dichten Unterholz.
- b) am Ufer eines Flusses.

7. Die Schüsse der Holzfäller töten einen

- a) Lastwagenfahrer.
- b) Jagdhund anstelle des Tigers.

8. Die Tigerin

- a) verteidigt ihre Beute gegenüber dem Tiger.
- b) muss dem hungrigen Tiger ihre Beute überlassen.

9. Der Tiger greift

- a) Yuri an.
- b) Wladimir an.

10. Die Jäger können nicht im Sägewerk bleiben, weil

- a) die Menschen dort Angst vor der Rache des Tigers haben.
- b) keine Schlafplatz für sie vorhanden ist.

11. Yuri und Wladimir können ihr Geländefahrzeug für die Heimfahrt nicht verwenden, weil

- a) das Tauwetter die Wege unpassierbar gemacht hat
- b) der Treibstoff zu Ende ist.

12. Der Tiger greift Lena an, weil

- a) er sich von ihr bedroht fühlt.
- b) er fast am Verhungern ist.

13. Yuri

- a) begräbt den toten Tiger aus Respekt vor ihm.
- b) verkauft den Tiger in der nächsten Stadt.

#### **4. Zum Autor**

Werner J. Egli wurde 1943 in Luzern, Schweiz, geboren und lebt heute als freier Schriftsteller in den USA und in Zürich. Seine erfolgreichen und in vielen Sprachen übersetzten Jugendbücher wurden unter anderem mit dem Friedrich-Gerstecker-Preis, 1988 mit dem Preis der Leseratten (ZDF) und 1994 mit dem Jugendbuchpreis der Ausländerbeauftragten des Senats Berlin ausgezeichnet. Im Jahr 2002 wurde er für den Hans-Christian-Andersen-Preis nominiert, der international höchsten Auszeichnung für Jugendliteratur.

Unter [www.egli-online.com](http://www.egli-online.com) ist der Autor auch im Internet zu finden.